

Das Girokonto

(von italienisch „giro“ = Kreis, Umlauf)

Bereits im alten Ägypten gab es Vorläufer der Banken. Man konnte ohne Münzen über ein „Konto“ im Staatsspeicher bezahlen. Heute nutzt fast jeder das Girokonto für den bargeldlosen Zahlungsverkehr. Auf dem Girokonto gehen Verdienste und Gehälter ein, es wird Bargeld eingezahlt und abgehoben, Rechnungen werden beglichen, Daueraufträge für den Sportverein oder den Musikunterricht eingerichtet und es wird die Erlaubnis für Lastschriften erteilt.

Die Leistungen

- Bargeld kann eingezahlt und abgehoben werden
- Überweisungen und Gutschriften können von anderen Konten eingehen
- Überweisungen werden ausgeführt
- Daueraufträge werden eingerichtet
- Lastschriften werden genehmigt und Einzugsermächtigungen erteilt
- Bis zum 18. Lebensjahr wird nur ein Guthabenkonto angeboten

TIPP 1

Bankgeschäfte online erledigen, das spart Zeit.

TIPP 2

Bankgeschäfte mithilfe des Smartphones erledigen.

Die Kontoeröffnung

- Mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters kann ein Konto eröffnet werden. Das dafür vorgesehene Alter legt jede Bank individuell fest.
- Bis zum Alter von 18 Jahren muss das Konto im Beisein der Eltern eröffnet werden
- Ausnahme: Ausbildungsvertrag mit Unterzeichnung des gesetzlichen Vertreters vorlegen
- Mit Volljährigkeit ist die Eröffnung ohne Zustimmung möglich
- Die Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses ist nötig
- Die Unterschrift des Kontoinhabers dient der Sicherheit

TIPP 3

Bei den meisten Banken ist ein Girokonto für Schüler, Azubis und Studierende kostenfrei.

Bargeldloser Zahlungsverkehr ist praktisch, bequem und sicher!

Die Nutzung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs hat in den letzten Jahren rasant zugenommen!

Ich könnte mir nicht vorstellen, das Geld für die Handyrechnung immer persönlich bei meinem Anbieter vorbeizubringen!

83 % aller 14- bis 24-Jährigen nutzen ein eigenes Girokonto!



Bankvollmacht

- Erlaubt einer anderen Person, auf das Konto zuzugreifen und über Guthaben zu verfügen
- Praktisch, wenn zum Beispiel Eltern Bankgeschäfte für einen erledigen sollen
- Nur an Vertrauenspersonen

Praktische Informationen

- Auf dem Kontoauszug bedeutet „Soll“ Belastung und „Haben“ Gutschrift
- Der „Schlüssel“ zum Girokonto sind PIN, Bankkarte und Unterschrift

TIPP 4

Niemals die PIN gemeinsam mit der Bankkarte aufbewahren. Die PIN darf auch nicht verschlüsselt im Handy gespeichert werden.

Sorgfaltspflicht

Der Kontoinhaber ist für die Bewegungen auf seinem Girokonto verantwortlich. Alle Abgänge müssen durch Guthaben gedeckt sein. Der Kontoauszug ist die Quittung über alle Kontobewegungen und den aktuellen Kontostand.

Deshalb:

- Kontoauszüge, das heißt Eingänge und Abgänge, immer sorgfältig und regelmäßig prüfen
- Kontoauszüge drei Jahre aufbewahren
- Kontodaten niemals an unbekannte, nicht überprüfbare Unternehmen weitergeben und jeden Auszug auf ungewöhnliche Abbuchungen überprüfen